

Vorstellung Hallengemeinschaft Oedingen bei Ortsbeiratssitzung am 09.11.2022

Historie der HG: Zu Beginn des Jahres 1973 wurde die Hallengemeinschaft Oedingen aus Vertretern der örtlichen Institutionen und Vereinen gegründet –

Mit der Schwerpunktaufgabe eine Mehrzweckhalle, zur Förderung der gemeinschaftlichen Freizeitgestaltung und der Pflege des Brauchtums zu planen und zu bauen.

Die Halle sollte unterhalb der Schule in der Berling auf dem Gemeindegrundstück entstehen. Proteste der Anwohner verhinderten den Bau.

Auch das Vorhaben, die Halle auf einem Grundstück der Pfarrgemeinde am Kernbachweg zu errichten, wurden durch die Anwohner verhindert.

Nach Schließung der Grundschule in der Berling Anfang der 1980er Jahre wurde dieses viel zu kleine Objekt als Dorfgemeinschaftshaus genutzt.

1991 wurde der Standort Dorfmitte angepeilt, aber auch hier kommt es wieder zu Protesten.

1997 entscheidet man sich für den Standort am Sportplatz. Ende des Jahres beginnt die Planung durch den ortsansässigen Architekten Josef Niederstein.

2002 erfolgt dann endlich der erste Spatenstich durch den Bürgermeister Lorenz Denn und durch das amtierende Prinzenpaar Dirk und Bianca Holstein.

Im Jahre 2006 wird die Halle fertiggestellt. Über 5000 ehrenamtlich erbrachte Stunden werden in Eigenleistung unter der Fachmännischen Führung von Oswald Risch zur Errichtung der Halle mit eingebracht. Am 08. April 2006 wird der Übergabevertrag zwischen der Stadt Remagen und der Hallengemeinschaft unterzeichnet. Die Halle erhält den Namen „Rheinhöhenhalle Oedingen“.

Wegen Platzmangel wird in den Jahren 2014/2015 ein Anbau im hinteren Teil der Halle errichtet, wo man die Bühne, Stühle und sonstiges Material abstellen kann. Auch dieser wird zum größten Teil wieder in Eigenleistung hergestellt.

Grillhütte:

Im Jahre 1982 befasst sich der Ortsbeirat mit dem Bau einer Grillhütte am Nordrand des alten Sportplatzes.

Am 16. Oktober 1988 wird die Grillhütte, die in Eigenleistung größtenteils durch die Freiwillige Feuerwehr Oedingen erstellt wird eingeweiht. Sie erhält den Namen „Florianshütte“.

Auch an der Grillhütte entstand in Eigenleistung wegen Platzmangel 2018 ein Anbau als Lagerraum.

Über die Hallengemeinschaft:

Die Hallengemeinschaft ist der rechtliche Träger des Dorfgemeinschaftshauses und der Grillhütte. Der Verein hat die Aufgabe, dass von der Stadt Remagen gemäß Übergabevertrag übernommene Dorfgemeinschaftshaus Oedingen, im Rahmen des Vertrages zu verwalten und zu nutzen. Die Hallengemeinschaft regelt die Benutzung des DGH und der Grillhütte. Folgende Vereine sind in der Hallengemeinschaft vertreten:

SV Grün-Weiß Oedingen, Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Oedingen, Möhneverein Oedingen, Rheinhöhenfunken Oedingen, Männer-Gesangsverein Oedingen, Katholische Kirchengemeine Oedingen und der Evangelischen Kirchengemeinde Oedingen. Jeder Verein hat eine Einlage von damals 2000 DM oder jetzt 1000 € in die HG eingezahlt.

Die Halle wird durch die Vereine von Montag bis Samstag durch verschiedene Gruppierungen genutzt. Hierzu gibt es einen festen Regelbelegungsplan.

Die Vermietung der Halle hat Vorrang vor der Regelbelegung. Die Preise für die Hallenvermietung staffeln sich von 200 € für Vereine der Hallengemeinschaft, 250 € für Ortsansässiger Veranstalter und 400 € für nicht ortsansässige Veranstalter. Hinzu kommen noch die Nebenkostenpauschalen von 70 € in den Wintermonaten und 30 € für die Sommermonaten. Die Nebenkosten werden an die Stadt Remagen abgeführt. Die Mieteinnahmen sind für Anschaffungen und den Erhalt der Halle vorgesehen.

Das Foyer kann man für 60 € / 100 € mieten. Nebenkosten 20 € / 15 €.

Anschaffungen der Hallengemeinschaft:

Küche / Industriespülmaschine / Teller, Besteck und Tassen für 200 Personen / 2 Kühlschränke in der Küche / 4 Mobile Kühlschränke.

12 Tische mit 80 Polsterstühlen / 30 Bierzeltgarnituren / Schutzbelag / Neue Aluminium-Bühne ca. 40 QM. / Sonnenschutzfolie / Anschaffung von Dorffahnen.